

Stadt Bergkamen \* Der Bürgermeister \* 59179 Bergkamen

Landtag Nordrhein-Westfalen  
Referat 1.1 | A 02  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
17. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME  
17/779**

Alle Abg

Stadtplanung, Demografie, Umwelt

E-Mail: [planungsamt@bergkamen.de](mailto:planungsamt@bergkamen.de)

Anschrift:  
Postfach 1560  
59179 Bergkamen

Telefon: 02307/965-0  
Telefax: 02307/965-11329  
Internet: [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de)

Dienstgebäude:  
Rathausplatz 1  
59192 Bergkamen  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr  
Mo., Do. 14.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindung:  
Sparkasse Bergkamen

IBAN:  
DE05 4105 1845 0002 0200 06  
BIC: WELADED1BGK

Aktenzeichen  
61.12.0

Auskunft erteilt  
Herr Reichling  
[t.reichling@bergkamen.de](mailto:t.reichling@bergkamen.de)

Telefon  
02307/965-328  
Zimmer: 520

Datum  
03.09.2018

### Stellungnahme zur IGA 2027 in der Metropole Ruhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Land Nordrhein-Westfalen braucht ein starkes Ruhrgebiet - das als vielfältige, zukunftsfähige Metropolregion dazu beiträgt das gesamte Bundesland langfristig attraktiv für Fachkräfte, Unternehmen, Gäste aus dem In- und Ausland und natürlich seine Bewohnerinnen und Bewohner zu machen!

Mit der Ausrichtung der IGA 2027 ist es den 53 Kommunen der Region möglich, die Anstrengungen für eine nachhaltige Stadt- und Freiraumentwicklung in den kommenden Jahren zu bündeln, innovative Projekte mit internationaler Strahlkraft zu realisieren und so einen entscheidenden Beitrag zur Erreichung dieses Landesziels zu leisten.

- Die IGA ist schon jetzt ein Motor der interkommunalen Zusammenarbeit. Gemeinsam mit der Nachbarstadt Lünen und dem Kreis Unna arbeitet die Stadt Bergkamen mit Hochdruck daran, Standort eines Zukunftsgartens - und damit Hauptspielort der IGA 2027 - zu werden.  
Die Beteiligung an der IGA findet vor Ort breite politische Zustimmung, die sich auch in entsprechenden Beschlüssen manifestiert. So hat der Rat der Stadt Bergkamen den vorab mit Schreiben vom 05.07.2018 an Frau Ministerin Scharrenbach und Frau Ministerin Heinen-Esser übersandten Grundsatzbeschluss mit überwältigender Mehrheit gefasst. Darin hat der Stadtrat insb. seine Bereitschaft signalisiert, die Eigenanteile des Durchführungshaushaltes und der Investitionskosten für die IGA 2027 bereitzustellen sowie mögliche Folgekosten zu übernehmen.
- Die nachhaltigen Effekte der IGA wären im Sinne der Strukturwirksamkeit in den Mittelstädten Bergkamen und Lünen am östlichen Rand des Ruhrgebietes deutlich spürbar. Alleine in Bergkamen und Lünen könnte es mit dem Motor IGA gelingen, mehr als 100 Hektar Brachflächen innerhalb einer Dekade zu aktivieren! Dies wäre ein entscheidender Beitrag zur (endgültigen) Bewältigung des Strukturwandels und der ökologischen Folgen des Bergbaus. Verbunden mit neuen wirtschaftlichen Perspektiven im Tourismussektor, deren Wirkungen auch ins benachbarte Münsterland ausstrahlen, mit dem man eng verbunden ist.
- Die IGA ist ein strukturpolitischer Impuls, um die weichen Standortfaktoren in der Region

zu stärken, das Produktionspotenzial im Tourismus und anderen Dienstleistungsbereichen zu steigern und gezielt die Umwelt- und Standortbedingungen zu verbessern. Dabei wirken privates und öffentliches Invest zusammen, erhebliche regionalwirtschaftliche Effekte sind zu erwarten.

Insgesamt kann die IGA helfen, alle notwendigen Akteure zu motivieren und in einem stringenten Planungsprozess bis zur Eröffnung im Frühjahr 2027 zukunftsweisende Projekte zu entwickeln, die das Gesicht des Ruhrgebietes langfristig positiv verändern. Die IGA 2027 ist eine regionale Kraftanstrengung, die einen landesweiten Mehrwert für Nordrhein-Westfalen schaffen kann!

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Marc Alexander Ulrich